

## Unsere Gottesdienste

Sonntag	03.12.	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst zum 1.Advent mit Pastor Rolf Hartmann
Sonntag	10.12.	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst zum 2.Advent
Sonntag	17.12.	<b>10.00 Uhr</b>	plattdeutsches Krippenspiel
<b>Heilig Abend</b>	24.12.	<b>17.00 Uhr</b>	
2.Weihnachtstag	26.12.	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst plattdeutsch
Silvester	31.12.	<b>17.00 Uhr</b>	Andacht zum Jahresende mit mit Pastor Matthias Petersen
Neujahr	01.01.	<b>17.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Matthias Petersen

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstags!

**Christa Boyens** 28.12. 76 Jahre

..... und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat.

### Herzliche Einladung:

- zu jedem Gottesdienst
- zum 1-Weltschrank nach dem Gottesdienst; dienstags 15-16 Uhr
- zu den Ausstellungen nach dem Gottesdienst; dienstags 15-16 Uhr
- zur gemeinsamen **Seniorenweihnachtsfeier**  
am **11.12.** um **15.00 Uhr** im „**Blauen Pesel**“
- zum **Frühstück** mit Fairtrade und Hallig Produkten  
am **11.12., 9.30 Uhr** im Pastorat
- Am **28.12.** um **16.00** liest die Schriftstellerin **Andrea Paluch**  
in der Kirche aus ihren Büchern:  
„**Nichts ist alltäglich**“ und „**Wundervolles Dorfleben**“.  
Ihre Geschichten zaubern mit Ironie und Witz Tiefsinn in den Alltag  
und bestechen durch ihre Beobachtungsgabe. So manches Alltägliche,  
bewusst erlebt und gelebt, wird so zu einem zauberhaften Element.  
Im Gepäck hat sie ihren Mann, Robert Habeck, Protagonist einiger  
ihrer Geschichten.

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge  
Der Kirchengemeinderat und Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly  
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 909900  
E-Mail: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de) und [pastor@hooge.de](mailto:pastor@hooge.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: [www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)

## De Hooger Kark



### Monatsspruch im Dezember 2017

**Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen  
das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen  
in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den  
Weg des Friedens.**

Lukas 1, 78-79

### Düüster un hell

Ik kann jem gor nich seggen, wodenni mi de ewige Wind, Storm un Regen  
op'e Senkel geiht. Nix as grau, Wolken, de so gau jachtern, dat du vun't  
henkieken falli düseli warrst und dat Regentüüg warrt knapp drög twischen  
de Flogen! Disse Tied is doch al nich so besunners fröhli; denn kunn doch  
wull dat Wedder een bäten bäter ween! Gifft dat denn gor nix Nettet?  
Irgendwat, op dat ik mi freun kann? Kloor! Ik freu mi op min Reis mit  
Schip vun Hamborg noh Südamerika un torüch. Ik seeg jem, dat warrt een  
Spaaf, awer bit dat sowiet is, liggt je ok noch een Masse Schönes vör uns.  
Oder is för jem de Adventstied nich schön? Disse Tied, wo man in't  
Schummern eers in een, denn in twee, dree Lichter - dat veerte brennt dit  
Johr tosaam'n mit de Lichter an'e Tannenboom - op'e Adventskranz kikk,  
villicht wat singt un vörläst oder sik eenfach blots wat vertellt, is för mi wat  
ganz besunneres. Dor fallt so veel vun eens af. All dat Swore, Düüstere un  
Leege verleert an Macht. De Welt is nich mehr so luut. Wi jachdern villicht  
nich mehr ganz so doll achter allns ran! Sunnern warrn een bäten as de  
Kinner, de vull Vörfreud op dat luern, wat kümmt, se op de Geschenke!  
Wi op dat Licht! Op dat Kind! Op dat, wat wi nich nömen köön'n! Ganz  
deep in uns sitt, besunners in disse Tied, dit Lengen noh Freedom, noh  
Annohm warrn, noh heel warrn, noh Leevde. Wi köön'n nich seggen

worum dat so is, blots dat dat so is. Villich ohnen wi je dat, wat Lukas seggt:

**„Dat Hart vun Gottvadder is vull Erbarmen.**

**Vull Erbarmen ward uns besöken vun Baaben dat Licht,**

**dat dat hell warrt bi de Minschen,**

**de dor leben in't Düüstern un vör de Dood sik nich bargen köön'n.**

**He wüll doch, dat wi nich biester gahn;**

**Wi schülln dat Heel doch finnen.“**

Is dat nix? Dorum meen ik, so leeg kann dat gor nich warrn, dat wi uns nich eenfach freun schulln , op dat wat kümmt: Licht, Freedom un Gott sin Söhn! Ik wünsch uns all een sinnige Adventstied, een fröhliche Wiehnachtsfest un een gude Start in' niee Joahr!

Jern Tutje von Holdt

### **Festakt zur 1. Fairtrade Hallig**

Viele Hooger, darunter Schüler und Kita-Kinder, verfolgten die Überreichung der Urkunde an den stellvertretenden Bürgermeister Michael Klisch durch die Abgeordnete der Fairtrade Organisation Frau Schröder, vor dem Banner „Fairtrade Hallig“. Es war ihre erste Auszeichnung und sie meinte, dass allein die Anreise schon ein Abenteuer war und wie aufregend hier alles sei.

Sie betonte, wie wichtig die Bereitschaft, sich für Fairtrade einzusetzen, angesichts unseres Wohlstandes, der immer weiter auseinander klaffenden Schere zwischen arm und reich und dem ungleichen Wettbewerb, ist.

Michael hielt eine sehr launige, aber auch Nachdenkenswertes Rede, Erco führte gewohnt fröhlich durch die Veranstaltung und die vier Mädels der Schutzstation, Marie, Katharina, Ella und Hanna, die das in mühevoller Kleinarbeit mit der Anerkennung hinbekommen haben, plauderten ein bisschen aus dem Nähkästchen. Musikalisch gab es Fairtrade in Reimen, Angie hatte umgedichtet und gab es mit Katja, Rosa und Uwe zum Besten. Für das leibliche Wohl hatte Karen mit einer Kokos-Nudel-Gemüsesuppe gesorgt, Annemarie mit einem Kuchen.

Naja, Schokolade zum Probieren gab es jede Menge gratis. Klar! Es war eine gelungene Veranstaltung zum Auftakt; jetzt heißt es weitermachen.

Als erstes mit dem Frühstück mit fairen und Hallig Produkten, zu dem wir am 12.12., um 9.30 ins Pastorat einladen.

Dazu passend mein „Fairtrade Tipp“:

Das ist ein Täfelchen Schokolade, wo zwar keine Kirche drin, dafür aber eine drauf ist. Sie schmeckt elefantös, bietet was für' s Auge und erfüllt auch noch einen guten Zweck. Kommt einfach zum gucken und schmecken, es lohnt sich!



### **Heinzelmännchen auf Kirchwarft**

Und die haben einen Namen, die da wären Michael, Hartwig, Bernd und Jürgen. Die haben in nur einer Woche den Plattenweg bis zur Kirchentür neu verlegt und eingefasst. Akkurat und sauber. Wer es noch nicht bemerkt hat, muss nur sehenden Auges und nicht mehr ängstlichen Gehens bis zur Kirchentür laufen, um festzustellen: Keine Stolperfallen mehr, alles schier. Das ist aber noch nicht alles, denn ein Blick in den Pastoratsgarten und um' s Pastorat herum, hinterlässt auch da nur Staunen. Frau Hartmann hat professionell geschnitten, ausgerissen, gesäubert und geräumt. So gut sah der Garten seit Jahren nicht aus!

Wir bedanken uns bei den helfenden Heinzelmännchen und freuen uns sehr über die neue Ansicht.